



Smirnov's

Beilage zur Teufel-Gredenbroicher Zeitung.
Redigiert von P. Hoeder, Refeur, Gredenbroich.

Nr. 37.
Samstag, den 15. September.
1912.

geilt und

Evangelium am 16. Sonntage nach Pfingsten.

Evangelium: Lucas 14, 1 — 11.

„In jener Zeit kam Jesus am Sabbat in das Haus eines Obersten der Pharisäer, um bei ihm zu essen: und es saßen auch viele andere Leute, die von Jerusalem kamen.“

(t, auch)
Benischen

an und sprach: „Dem von euch fällt ein Geld oder Dutz in eine Kiste, der ich jetzt ihn nicht gleich heraus am Tage des Abends.“ Darauf konnten sie ihn keine Antwort geben. Er trug ihnen die Eingeladenen ein Gedächtniß vor, da er bemerkte, daß sie 56

man
49

Die ersten plätze.

"

Die Pöcherer hatten eine ausgesprochene Vorliebe für die ersten Plätze — die ihr auch die ersten Plätze ausliefen (S. 20, 46) — und so könnten sie denn auch hier mit verdorrter Gasse auf die ersten Stige los. Die Gerechtigkeit war günstig, und der gütliche Geduld ergriff sie, um diesen Eingebildeten eine gar nützliche Lehre für das geistliche Leben zu erteilen, eine

THE

te man damals noch nicht — aber später im Alt. Es war der Sabbat und wir wissen, wie viele Hypertrophiden sich oft daran gefreuten, daß Jesus am Sabbate heilte und ihnen gab, was sie brauchten. Aber es ist nicht so, wie wir es heute noch sehen. Die Sabbatfeier ist eine Zeit, die man nicht mit dem Gedanken an die Heilung eines Kranken verbin-

mit
men

ne gauen, mußst du trugeln gelastet hatte. Jesus aber I du geladen bist, gehe hin und setze dich untenan, damit, wenn

100

